

Bodenschutzkalkung mittels Helikoptereinsatz im Stadtwald Schopfheim / Sperrungen im Wald notwendig

Ab Montag den 11. August findet auf Waldflächen der Stadt Schopfheim eine Bodenschutzkalkung statt. Die Maßnahme beginnt im Gebiet Langenfirst (zwischen Fahrnau und Raitbach/Kürnberg) und wird anschließend im Entegast (Gebiet nördlich und westlich der Wiese) fortgesetzt. Ab dem 18. August startet die Kalkung in den Gersbacher Stadtwaldflächen. Das Kalkmaterial wird mit einem Helikopter über dem Wald ausgebracht. Eingesetzt wird ein Dolomit-Holzaschegemisch und ein Dolomitgestein. Beides ist für die Gesundheit unbedenklich.

Aus Sicherheitsgründen müssen die Waldflächen während der Kalkung nach §38 LWaldG gesperrt werden. Solange die Maßnahme läuft, ist mit einem erhöhten LKW-Verkehr aufgrund der Materialanlieferungen sowie einer gewissen Staubentwicklung zu rechnen. Die nächsten Regenschauer werden den Kalkstaub dann in den Boden spülen.

Ziel der Kalkung ist, der wurzelschädigenden, menschengemachten Versauerung der Waldböden entgegenzuwirken und die natürlichen Regenerationsprozesse zu unterstützen. Über die Zuführung von basischen Nährstoffen werden die Bäume auf den insgesamt 530 Hektar Fläche in Ihrer Vitalität und Widerstandskraft gegenüber Trockenheit gestärkt. Gesunde Waldböden sind eine Grundvoraussetzung für ein vielfältiges Bodenleben und stabile Wälder.